



Sparhaushalt für Krankenhäuser wird fortgesetzt: Unzureichende Finanzierung im Haushalt jetzt nachbessern

Berlin, 24. März 2022. In der Corona-Pandemie sind die Bedeutung krisensicherer Krankenhäuser und die Notwendigkeit, gute Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte zu schaffen, offensichtlich geworden. Das angekündigte „Zukunftsprogramm für Krankenhäuser“ benötigt Investitionen von 350 Mio. € pro Jahr. Der jetzige Haushalt ist für die Berliner Kliniken ein Sparhaushalt, der eine gute Krankenhausversorgung auf hohem Qualitätsniveau gefährdet.

„Für die Krankenhäuser waren die Haushalte bis 2021 Sparhaushalte mit Tendenz zur Besserung. Jetzt liegt ein Sparhaushalt mit Rückfall auf altes Niveau vor. Mehr Geld steht den Krankenhäusern nicht zur Verfügung. Eine Verdoppelung der Mittel, wie von Finanzsenator Wesener beschrieben, ist nicht nachvollziehbar. Weiterhin kommt das Land Berlin seinem gesetzlichen Auftrag der bedarfsgerechten Investitionsfinanzierung nicht nach. Damit muss Politik in Folge auch die Verantwortung für Qualitätsverlust, lange Wartezeiten für Patienten/-innen, veraltete Medizintechnik und schlechte Arbeitsbedingungen übernehmen. Bei den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses liegt jetzt die Aufgabe, dringend nachzusteuern“, so Marc Schreiner, Geschäftsführer der Berliner Krankenhausgesellschaft.

Die Doppelhaushalte im Überblick:


2018: Investitionspauschale (inkl. Pauschale aus SIWANA)	= 140 Mio. €
2019: Investitionspauschale (inkl. Pauschale aus SIWANA + Darlehensmittel)	= 160 Mio. €
2020: Investitionspauschale (inkl. Darlehensmittel)	= 180 Mio. €
2021: Investitionspauschale (inkl. Darlehensmittel)	= 235 Mio. €
2022: Investitionspauschale	= 148 Mio. €
2023: Investitionspauschale	= 155 Mio. €

Die Krankenhäuser haben die nötigen Investitionen nachgewiesen:

[Investitionsbedarf der Krankenhäuser in Berlin 2020-2030. Eine Analyse der BKG](#) = 350 Mio. €

Ein breites Bündnis der für Gesundheitsversorgung in Berlin verantwortlichen Verbände, Institutionen und Träger hat am 21. März 2022 bereits einen dringenden Appell an das Berliner Abgeordnetenhaus gerichtet: [Offener Brief an die Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin: Klinik-Offensive für moderne Infrastruktur und gute Arbeitsbedingungen](#).

Kontakt für Journalisten:

Barbara Ogrinz
Pressesprecherin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Berliner Krankenhausgesellschaft e. V., Hallerstraße 6, 10587 Berlin
Telefon: 030 330 996-16
mobil: 0151 21229701
E-Mail: ogrinz@bkgev.de
www.bkgev.de
www.pflegejetztberlin.de
www.klinikoffensive.de
 Twitern Sie mit uns!

Die Berliner Krankenhausgesellschaft e. V. ist die Vereinigung der Träger von Krankenhäusern und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie ihrer Spitzenverbände im Land Berlin. In der Pluralität von öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhausträgern sind 61 Krankenhäuser und 46 stationären Pflegeeinrichtungen in der Berliner Krankenhausgesellschaft verbunden. Die Krankenhäuser in Berlin versorgen jährlich 880.000 Patientinnen und Patienten stationär und rund 1,2 Millionen ambulante Akutfälle. Sie sind zudem ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und bedeutender Arbeitgeber: über 55.000 Mitarbeitende sind direkt in Krankenhäusern beschäftigt, davon über 10.000 Ärzte/-innen sowie über 18.000 im Pflegedienst sowie rund 24.000 in weiteren Tätigkeitsbereichen. Darüber hinaus werden über 3.000 hochqualifizierte Fachkräfte ausgebildet. Viele weitere Arbeitsplätze in Zuliefernden Betrieben und bei Dienstleistern sind zusätzlich an den Krankenhaussektor gebunden. Mit einem Jahresumsatz von fast 5 Milliarden Euro und außerordentlichen Wertschöpfungseffekten sind die Kliniken im Land Berlin ein bedeutender Standortfaktor für die Stadt.